

Bek. gem. 4. APR. 1957

57a, 32/06, 1 742 658. IHAGEE Kamera-
werk Aktiengesellschaft in Verwaltung,
Dresden 16. | Auslöse-Einrichtung für
Kameras. 20. 7. 56. I 5182. (T. 6; Z. 1)

zu Pat. 34

Umgeschrieben auf: Ihagee Kamerawerk Aktiengesellschaft,

Frankfurt/Main, Friedrichstr. 32

Vertreter: Pat.-Anw. Dr.-Ing. Dr.-jur.

~~Justiz-Bevollm.~~

Fr. Lehmann, München

Verfügung vom: 16.3.1960 in den Akten: Gm 1 698 181

zu " " Gm 1742658

Nr. 1 742 658 einget:
-4. 4. 57

Dipl.-Ing. Erwin Glanzberg

Patentanwalt

DRESDEN A 27

Am Gericht 16, II Telefon 46807

PA-B 55579*20.7.56

Dresden, den 18. Juli 1956 /M4

An das

Deutsche Patentamt

München 2

Museumsinsel 1

Betr.: **Gebrauchsmusteranmeldung**

Hiermit melde ich für

Firma IHAGEE-KAMERAWERK A.-G. i.V., Dresden-A 16
Blasewitzer Str. 41/43

die in den Anlagen beschriebene Erfindung an und beantrage ein

Gebrauchsmuster

einzutragen.

Die Bezeichnung lautet:

" Auslöse-Einrichtung für Kameras "

Die amtliche Anmeldegebühr wird eingezahlt werden, sobald das amtliche Aktenzeichen bekannt ist.

Ich beantrage die Aussetzung der Eintragung zunächst auf die Dauer von 6 Monaten wegen beabsichtigter Auslandsanmeldungen.

Dipl.-Ing.

Patentanwalt

Anlagen:

- 2 weitere Stücke ds. Antrages
- 3 Beschreibungen mit je **3** Ansprüchen
- 3 Satz Zeichnungen je **1** Bl.
- 1 Vollmacht
- 1 vorbereitete Empfangsbestätigung

sie mit ihren Nasen oder Anschlägen unmittelbar bis an die Auslöse-Nippel der Auslöse-Mechanismen für die Kamera und das Blenden-System eingestellt werden können.

Man kann daher mit Hilfe dieses Gestänges von einem Betätigungs-Knopf aus, der mit dem Gestänge verbunden ist, die Betätigung des Auslöse-Mechanismus für das automatische Blenden-System und für die Kamera bewirken, wobei, da der Auslöseweg bei der Kamera etwas länger ist, die Auslösung im Blenden-System etwas früher erfolgt.

Von den Hebelarmen, die quer zur Längsachse des Stabes verstellbar und feststellbar sind, ist der eine mit einer Ausnehmung versehen, durch die hindurch der Betätigungs-knopf, der jeweils in dem einen Auslöse-Nippel festschraubbar ist, während die an dem anderen Hebelarm vorgesehene Nase den Ausmaßen der Gewinde-Öffnung des Auslöse-Nippels entspricht, in die sonst der Draht-Auslöser eingeschraubt wird.

An Hand der beigefügten Zeichnungen ist die erfindungsgemäße Einrichtung beispielsweise beschrieben und dargestellt .

Es zeigen:

- Abb. 1 das Gestänge an einer Kamera, bei der durch zwischengeschaltete Tuben ein weiter Abstand zwischen Kamera und Objektiv gegeben ist,
- Abb. 2 die gleiche Einrichtung unter Zwischenschaltung von kurzen Tuben,
- Abb. 3 das Auslöse-Gestänge in Einzeldarstellung .

Bei dem gezeigten Ausführungsbeispiel sind auf einem Stab 1 die quer zu seiner Längs-Achse liegenden Hebelarme 2 und 3 mit Büchsen 5 und 6 fest verbunden, die durch Rändel-Muttern 4 in ihrer jeweiligen Lage auf dem Stab 1 feststellbar sind .

In dem Hebelarm 2 ist eine Ausnehmung 7 vorgesehen. Durch diese hindurch wird der Gewinde-Ansatz des Betätigungsknopfes 8 in dem entsprechenden Innengewinde des Nippels 9 festgeschraubt . Wenn die entsprechende Einstellung beendet ist, wird die Rändel-Mutter 4 der Büchse 6 angezogen . Nunmehr wird der Hebelarm 3 nach vorheriger Lösung der Rändel-Mutter 4 in der Büchse 5 mit seiner Nase 10 in die Öffnung im Nippel 11 (Abb. 1) eingeführt und anschließend die Rändelmutter 4 in der Büchse 5 angezogen . Wenn jetzt eine Aufnahme erfolgen soll, dann braucht nur der Knopf 8 betätigt zu werden . Dabei wird über den Hebelarm 2 der Stab 1 und somit auch der Hebelarm 3 bewegt . Der Hebelarm 3 betätigt das Nippel 11, dessen Auslöseweg etwas

kürzer ist als der Auslöseweg des Nippels 9 das durch den Knopf 8 bewegt wird. Infolgedessen erfolgt die Auslösung des Blenden-Systems etwas eher als die Auslösung der Kamera.

Bei dem in Abb. 2 gezeigten Ausführungs-Beispiel ist der zwischengeschaltete Tubus wesentlich kürzer als in Abb. 1. Es ist daher, wie Abb. 2 zeigt, der Hebelarm 2 mit der Ausnehmung 7 auf das vordere Ende des Stabes aufgesetzt und der Hebelarm 3 auf das hintere Ende. Durch die Öffnung 7 ist wiederum der Gewinde-Ansatz des Knopfes 3 hindurchgeführt und ~~die~~ ⁱⁿ dementsprechenden Gewinde des Nippels 11 festgeschraubt.

Der Hebelarm 3 mit seiner Nase 10 ist in die entsprechende Öffnung im Nippel 9 eingeführt. Nach entsprechender Einstellung der Hebelarme 2 und 3 werden die Rändel-Schrauben 4 angezogen. Damit ist die Montage des Auslöse-Gestänges beendet. In diesem Falle, der in Abb. 2 dargestellt ist, liegt somit der Auslöse-Knopf 8 weiter weg von der Kamera und näher am Objektiv. Der Auslöse-Vorgang ist im Übrigen der gleiche d.h. infolge des kürzeren Auslöse-Weges erfolgt zunächst die Auslösung des Blenden-Systemes und dann erst die Auslösung an der Kamera.

S c h u t z a n s p r ü c h e

- 1) Auslöse-Einrichtung für Kameras und Objektive von Kameras, die mit automatischem Blenden-System ausgerüstet sind, dadurch gekennzeichnet, daß zur fast gleichzeitigen Betätigung des Auslöse-Mechanismus für das automatische Blenden-System und für die Kamera bei Zwischenschaltung von Tuben ein Auslöse-Gestänge (1) vorgesehen ist, das an der Kamera bzw. am Objektiv festlegbar ist und in geringen Grenzen beweglich ist, wobei an ihm Anschläge (10) vorgesehen sind, die gegenüber dem Auslöse-Mechanismus für das Blenden-System und dem Auslöse-Mechanismus für die Kamera derart verstellbar und feststellbar sind, daß mit der Betätigung dieses Auslöse-Gestänges (1, 2, 3) diese Anschläge mit geringer Zeitdifferenz die Auslösebewegung zunächst an der Blende und dann an der Kamera bewirken.
- 2) Einrichtung nach Anspruch 1 , dadurch gekennzeichnet, daß das Auslöse-Gestänge aus einem Stab (1) besteht, an dem verstellbar und feststellbar quer zu seiner Achse liegende Hebelarme (2, 3) vorgesehen sind, die so einstellbar sind, daß sie mit ihren Nasen oder Anschlägen unmittelbar bis an die Auslöse-Nippel (9, 11) der Auslöse-Mechanismen für das Blenden-System und für die Kamera ange stellt werden können.

- 3) Einrichtung nach Anspruch 1 und 2 , dadurch gekennzeichnet, daß von den Hebelarmen (2 und 3) die quer zur Längs-Achse des Stabes (1) verstellbar und feststellbar sind, der Hebelarm (2) mit einer Ausnehmung (7) versehen ist, durch die hindurch der Betätigungsknopf (8) mit seinem Gewinde-Ansatz jeweils in dem einen Auslöse-Nippel festschraubbar ist, während die an dem anderen Hebelarm (3) vorgesehene Nase (10) den Auspaßen der Gewinde-Öffnung in dem entsprechenden Auslöse-Nippel angepaßt ist, in die sonst der Draht-Auslöser eingeschraubt wird.

Abb. 1

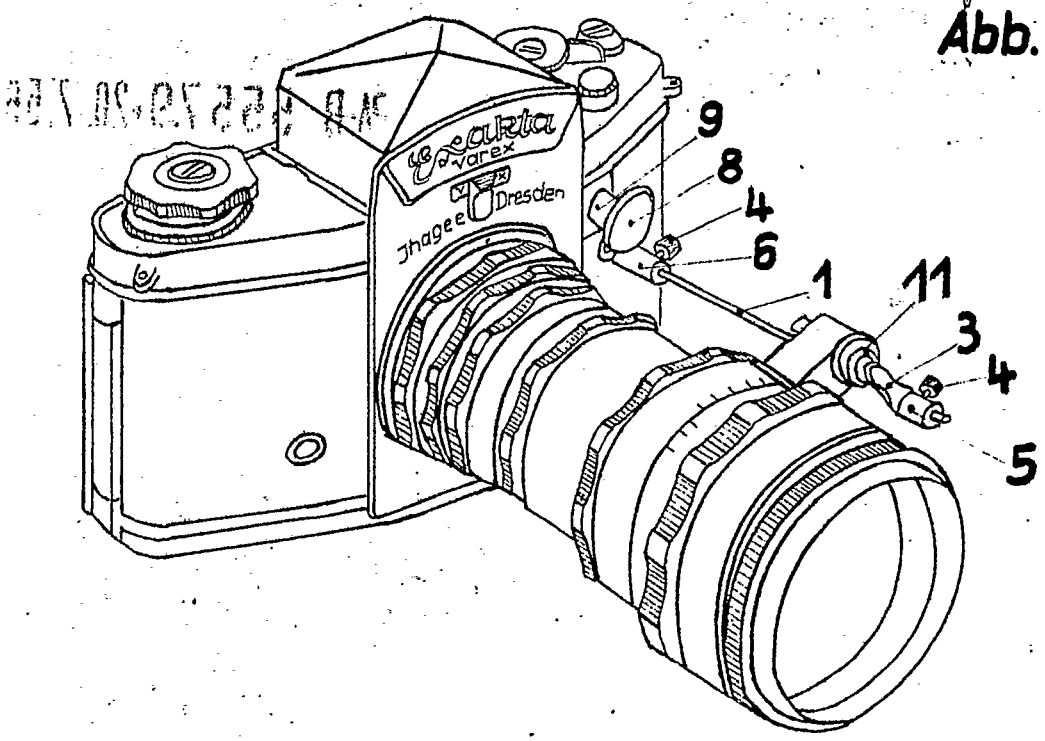


Abb. 2

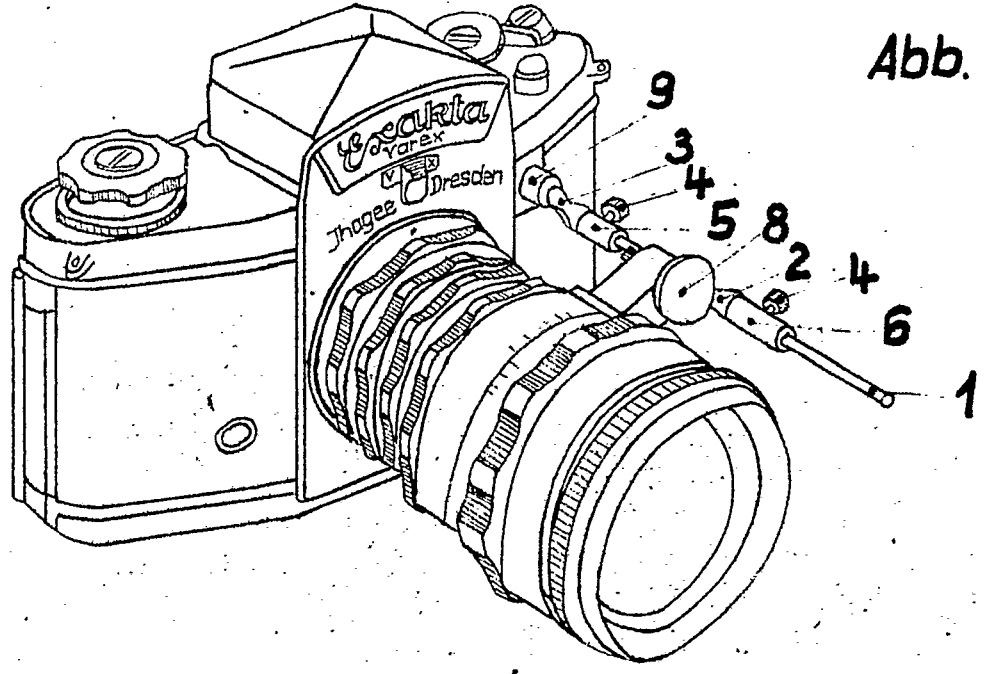


Abb. 3

